

Fachbereich Familie

Werner Hoppe

NRWs Wandervereine gründeten auf dem 118. Deutschen Wandertag in Detmold den Landeswanderverband NRW e.V.

Werner Hoppe, als „Fachwart Familie“ im Landesverband, ist seit seiner Schulzeit Mitglied im Eggegebirgsverein. Seit vielen Jahren ist er als Vorsitzender, Wanderwart und Wegemarkierer in seiner Abteilung Rimbeck tätig. Als Hauptvorsitzender im Eggegebirgsverein (von 2013 bis 2019), war er an der Ausrichtung des 115. Deutschen Wandertages in Paderborn maßgeblich beteiligt und ist heute als stellv. Hauptvorsitzender des Eggegebirgsvereins auch weiterhin im Landeswanderverband NRW, im Fachbereich Familie, tätig. Der Fachbereich Familie im LWV NRW widmet sich insbesondere dem Familienwandern.

Werner Hoppe, ist wie Claudia Müller als kommissarische Familienwartin des Deutschen Wanderverbandes, und Bernd Euchner als ehemaliger Familienwart des DWV, der Meinung: „Familienwandern nutzt allen – den Familien, der Natur und den Vereinen.“

Wenn Familien wandern, fördert das nicht nur die Entwicklung der Kinder sondern auch die Zufriedenheit der Eltern.

Es ist erwiesen, dass Bewegung in der Natur das motorische und geistige Wachstum von Kindern fördert, denn nur im Kontakt mit der Natur entfalten sich seelische, körperliche und geistige Potenziale, die Kinder zu erfüllten Menschen werden lassen.

Ein vielseitiges, bewegungsintensives und naturnahes Freizeitangebot trägt zur Horizonterweiterung von Kindern und der Erholung der Eltern bei.

Es ist wichtig, wenn Kinder und Eltern gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen machen und Zeit haben, diese miteinander zu besprechen. Kinder fühlen sich akzeptiert und angenommen, wenn Eltern ihnen Zeit schenken.

Zeit für Kinder wirkt Wunder. Ideal hierfür sind vielseitige Freizeitangebote durch die Wandervereine. Hier könnten Familien zudem soziale Kontakte zu anderen Familien knüpfen.

Hinzu kommt, dass Familien wesentlich für eine gewünschte Verjüngung der Wandervereine sorgen könnten. Zusätzlich bringen sie neue Ideen in die Vereine und machen diese so attraktiver für neue Mitglieder. Damit sind sie ideale Werbeträger, um neue und junge Mitglieder für Vereine zu gewinnen.

Da ist es nur logisch, dass die Wandervereine in Deutschland dem Thema Familienarbeit in den vergangenen Jahren zunehmend Aufmerksamkeit widmen.

Doch wie gelingt eine gute Familienarbeit in den Vereinen angesichts zunehmend steigender Ansprüche von Eltern und Kindern?

So wird von den Leitern und Betreuern heute ein Höchstmaß an Initiative, Frustrationstoleranz, Flexibilität und ständiger Belastbarkeit gefordert. All dies in der Freizeit ohne Bezahlung mit ehrenamtlichem Engagement.

Schon bei der Vorbereitung einer Familienwanderung ist viel Eigeninitiative gefragt, damit Kinder Spaß an einer Wanderung haben. Eine gute Planung ist hier entscheidend. Sie muss die Bedürfnisse der beteiligten Kinder und Jugendlichen berücksichtigen.

Ein enger Pfad, auf dem vielleicht auch einmal geklettert werden muss, ist allemal abwechslungsreicher als eine öde Forstpiste, ein Rundweg spannender als eine Streckenwanderung.

Liegt dann noch ein Wasserfall, ein Bach oder eine Grillstelle am Weg, ist der Erfolg schon fast garantiert. Fließendes Wasser und Feuer üben auf Kinder eine magische Anziehungskraft aus.

Die Länge der Strecke, welche die jungen Wanderer genussvoll laufen können, hängt grundsätzlich von den Vorlieben und dem Alter der Kinder ab. Als Anreiz dienen hierbei auch die Vergabe von Urkunden und Wandernadeln.

Die schwächsten Teilnehmer einer Wanderung bestimmen Tempo und Pausen. Deswegen bestimmen gewöhnlich die Kleinsten, zumal sie durch Hin- und Herlaufen oft den doppelten Weg wie Erwachsene zurücklegen. Am besten laufen mehrere Familien zusammen. So gehen die Kinder zusammen auf Entdeckungsreise und die Eltern können sich mal ungestört austauschen. Für Abwechslung sorgen kleine Überraschungen, etwa eine plötzlich ausgerufene Schatzsuche oder ein am Wegrand gefundener Zettel mit kleinen Aufgaben. Spannend können auch Spiele und Rätsel sein. Besonders beliebt sind Naturerlebnisspiele, die Vorgänge in der Natur einfach und anschaulich darstellen. Die Suche von Tierspuren oder die Sichtung eines zufällig vorbeilaufendes Rehes oder eines Hasen sind für Kinder sehr spannend. Nicht zuletzt können auch attraktive Zwischenziele die Motivation aller Beteiligten verstärken, wenn sie die Fantasie anregen und den Tag mit einigen außergewöhnlichen Dingen bereichern.

Kontakt Daten:

Werner Hoppe, Kehlbergweg 11, 34414 Warburg-Rimbeck,
Tel.: 05642 / 9858162 E-Mail: kroeswerner@gmx.de

Eggegebirgsverein e.V.-Geschäftsstelle
33014 Bad Driburg, Pyrmonter Str. 16
Tel.: 05253-931176 Fax: 05253-9341367
www.eggegebirgsverein.de
E-Mail: info@eggegebirgsverein.de